



Kultur in der Region  
21. Dezember 2004

**OBLESERPUBLIZISTIK**  
EDITION/MARKTSTRASSE



--> [www.obleser-publizistik.de](http://www.obleser-publizistik.de)

dja/Dunja Geisler

Peter Frömmig stellt bei Aigner in der Wendelinskapelle sein neues Buch vor

## Eine Reise durchs Innenleben

Durch ausdrucksstarke Sprache zieht die Novelle »Anderswo« Zuhörer und Leser in ihren Bann

MARBACH. Der Marbacher Autor Peter Frömmig verzauberte vergangenen Freitag einige Literaturliebhaber, die sich trotz Vorweihnachtsstress die Chance auf literarischen Genuss nicht nehmen lassen wollten. Frömmig stellte bei Aigner in der Wendelinskapelle sein neues Buch »Anderswo – Novelle aus diesen Tagen« vor.

Gegensätze ziehen sich an. Dies trifft auch auf die beiden Protagonisten in Frömmigs neuem Buch zu: Halberstadt ist Kunstlehrer. Seine Reise nach Dänemark soll ihm neue Perspektiven für seine Arbeit, seine Kunst und seine Liebe bringen. Mit seinem Gastgeber in Aarhus teilt er zwar seine Leidenschaften und Neigungen wie beispielsweise die Liebe zur Kunst. Doch während Halberstadt ein nachdenklicher Mensch ist, der die Reise nutzt, um über sein bisheriges

Leben zu reflektieren, ist sein Freund Jensen ein Welt- und Lebemann, der sich weit aus weniger Gedanken macht. »Ich hatte schon lange vor, so ein Buch zu schreiben. Ich fand es interessant, zwei vollkommen unterschiedliche Charaktere einander gegenüber zu stellen«, erklärt Peter Frömmig.

Die Novelle besitzt zwei Erzählebenen, zwei simultan verlaufende Strecken. Es gibt eine Schnittstelle zwischen Innen- und Außenwelt: Die Reise nach Dänemark wird für Halberstadt auch zu einer Reise durch sein Innenleben. Der Protagonist ist von Anfang bis zum Ende des Buches innerlich und äußerlich in Bewegung. Während seiner Erkundungstouren durch Aarhus lässt er seinen Gedanken freien Lauf. Er erinnert sich an seine Freundin Marlene, von der er auf der Reise Abstand gewinnen will und an Erlebnisse seiner Kindheit und Jugendzeit.

Um die Komplexität von Halberstadts Charakter deutlich zu machen, bedient sich der Autor verschiedener Rückblenden. Der zentrale Teil der Novelle spielt in New York.

In bildhafter, einfacher Sprache schildert der auktoriale Erzähler abwechselnd die städtische Landschaft und die Gedankengänge des Helden. Frömmig beschreibt die Umgebung so exakt, dass der Leser den Eindruck erhält, Halberstadt selbst würde zu ihm sprechen. Die Sprache wird dabei besonders ausdrucksstark: Man fühlt die Landschaften, spürt die Straßen der Stadt und schmeckt das Salz des Meeres.

Mit dem Genre der Novelle hat Peter Frömmig neues Terrain betreten, doch seinem Stil ist er treu geblieben. Der Moment der Reflexion ist eines der zentralen Motive, die immer wieder auftauchen in Peter Frömmigs Werken. Er inszeniert seine Beschreibungen so klar und pointiert, dass die gegenwärtige Bewunderung eines Ortes oder eines Menschen ebenso greifbar wird, wie die Eindrücke und Erlebnisse, die den Helden in seinem Inneren beschäftigen.

Vom ersten bis zum letzten Satz zieht die Novelle den Leser in ihren Bann, so dass es unmöglich wird, das Buch wieder aus der Hand zu legen.

Peter Frömmig lebt und arbeitet seit 1995



Peter Frömmig lebt und arbeitet seit 1995 in Marbach.

Foto: avanti

in Marbach. Der heute 58-Jährige war von 1958 bis 1975 beim Österreichischen Rundfunk in Salzburg tätig. Längere Zeit lebte er in den Vereinigten Staaten, wo er als Bildender Künstler arbeitete. Im Jahr 1981 kehrte er nach Deutschland zurück und ist seither vor allem als Schriftsteller tätig. Weitere bekannte Werke von ihm sind

»Nimmerda – eine Kindheit in zwei Teilen« und »Im Lichtwechsel – Vier Geschichten zwischen Tag und Nacht«.

dja

**Peter Frömmig, »Anderswo – Novelle aus diesen Tagen«, erschienen bei Obleser Publizistik – edition marktstrasse 2004, ISBN 3-935926-16-2.**